

Sehr geehrte Herren!

Die Spitzen der schwarz-gelben Koalition haben für Ramsauers Milliarden votiert.

Laut Süddeutscher Zeitung für eine Milliarde zusätzlich im Verkehrshaushalt des Bundes.

Für Straße und Schiene, zur Ankurbelung der Wirtschaft...

Hoffentlich profitiert davon nicht nur der 2. S- Bahn- Tunnel in München.???

Zusätzliches Geld weckt wieder überall Begehrlichkeiten, ohne Druck, passiert da Richtung Mühldorf wohl wieder nichts...

Was sagen unsere Volksvertreter dazu?

Inwieweit lässt sich abschätzen, wo das Geld hin wandert, wer davon profitiert?

Wann wird für die weiteren Vorplanungen die Finanzierungsvereinbarung abgeschlossen, für den zweigleisigen Ausbau Mühldorf- München?

Kann mit dem zusätzlichen Geld evtl. doch bis zum Jahr 2020 zumindest das größte Nadelöhr bei Dorfen beseitigt werden?

S- Bahn nach Markt Schwaben: den Regionalverkehr hinten anzustellen

Die zukünftige Situation des Bahnverkehrs zwischen Mühldorf und München wird nicht einfacher. Unsere trostlose Eingleisigkeit bremst selbst die S- Bahn in München.

Nun will man offenbar die Mühldorfer Züge ganz hinten anstellen, um vor den Unabwägbarkeiten der südostbayerischen Eingleisigkeit nicht noch mehr Zugeständnisse machen zu müssen.. Tolle Aussichten!

Ein äußerst aufschlussreicher Artikel erschien dieser Tage im Münchner Merkur.

<http://www.merkur-online.de/lokales/landkreis-muenchen-nord/s-bahn-linie-15-minuten-takt-verspaetet-sich-weiter-1477028.html>

Thema: Lösungsmöglichkeiten für die S- Bahn nach Markt Schwaben/ Erding, da die derzeitige Gleisinfrastruktur keinen 15- Minuten- Takt ermöglicht.

Lösungsmöglichkeit: den Regionalverkehr hinten anzustellen

Das soll die Bayerische Eisenbahngesellschaft entscheiden.

Stellt sich die Frage: Wie entscheidet die BEG?

Schon heute behindern sich verspätete Regionalzüge und S- Bahnen gegenseitig! Ab Markt Schwaben, wenn die triste Eingleisigkeit der Bahnlinie nach Mühldorf beginnt, wirkt das wie ein aggressiver Grippe- Virus, auf alle zu diesem Zeitpunkt verkehrenden Züge.

Sollten die Mühldorfer Züge künftig nachrangig gegenüber der S- Bahn verkehren, wobei bereits heute mancher Fahrdienstleiter in Markt Schwaben dafür sorgt, dass die S- Bahn Vorrang gegenüber dem Regionalverkehr genießt, gäbe das noch mehr Chaos und Verspätungen!

Einzig positiv: Langsam zeigt sich, dass der 2. S- Bahn- Stammtunnel kein Allheilmittel ist. Zitat: šMit der zweiten Stammstrecke würde sich viel mehr machen lassen. šAber selbst dann gibt es nur wenig Spielraum, weil sich die Züge von Markt Schwaben in einen sehr engen Takt auf der Stammstrecke einfädeln müssenö, erklärt Honerkamp.ö

Übrigens sollte der viergleisige Ausbau bis Markt Schwaben finanziell šgeteiltö werden: Das 3. Gleis wurde dem Nahverkehrstopf hinzugerechnet, den GVFG- Geldern, die nun der 2. S- Bahn- Tunnel bis zum Jahr 2018 gänzlich auffrisst.

Das 4. Gleis, sah man als Sache des Fernverkehrs, der "Magistrale", wenn denn irgendwann einmal ICE- Züge zwischen München- Mühldorf und Freilassing und weiter nach Wien verkehren würden..

Viele Grüße aus dem nebligen Bahn-Politikum
Michael Wengler